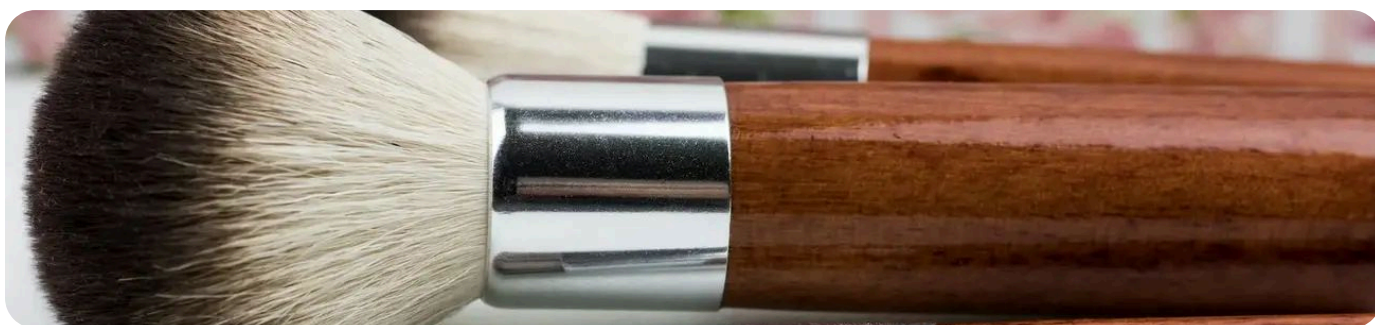



AUSBILDUNG · FEINE FASERN, GENAUE HANDARBEIT

Bürsten- und Pinselmacher/in

Hast du dich schon mal gefragt, wie ein guter Pinsel entsteht? In der Ausbildung zum/zur Bürsten- und Pinselmacher/in lernst du genau das. Du stellst Bürsten, Besen und Pinsel her, die im Alltag, in der Kunst und in der Industrie gebraucht werden. Du arbeitest mit Tierhaaren, Pflanzenfasern und Kunstborsten. Stiele und Körper fertigt du aus Holz, Kunststoff oder Metall. Dafür brauchst du Fingerspitzengefühl und Geduld. Hier erfährst du, was du als Bürsten- und Pinselmacher/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual,
Kunsth Handwerk,
Schmuck &
Instrumente**

Ausbildung


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1984 hieß er Borstpinselmacher/in.

bis 1984

Borstpinselmacher/in

seit 1984

Bürsten- und Pinselmacher/in

In der DDR hieß der Beruf: Bürsten- und Pinselfacharbeiter/in, Facharbeiter/in für Anlagentechnik (Bürstenwaren)

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Bürsten- und Pinselmacher/in?

Du verarbeitest Fasern zu Bürsten und Pinseln. Du bist Handwerker/in, Materialkenner/in und Gestalter/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Material vorbereiten

Du wählst Naturhaar wie Rosshaar, Ziegenhaar oder Dachshaar, Pflanzenfasern wie Kokos oder Arenga oder Kunstborsten aus. Du reinigst, sortierst und mischst die Fasern.

Körper und Stiele fertigen

Du sägst, bohrst, schleifst und polierst Körper und Stiele aus Holz, Kunststoff oder Metall. Sie sollen gut in der Hand liegen und schön aussehen.

Reparieren

Du arbeitest alte oder beschädigte Bürsten und Pinsel auf.

Fasern bündeln und einsetzen

Du fasst die Fasern zu Bündeln zusammen und setzt sie in Bürstenkörper oder Pinselstiele. Dafür ziehst du sie ein, bohrst sie ein oder klebst sie. Die Borsten müssen fest sitzen.

Fertigstellen und prüfen

Du schneidest die Borsten auf Länge und Form und prüfst jedes Stück auf Qualität und Festigkeit.

Maschinen bedienen

Du nutzt Bohrmaschinen, Trimmermaschinen und Mischmaschinen für Fasern.

Wo arbeitest du als Bürsten- und Pinselmacher/in?

Du arbeitest vor allem in Bürsten- und Pinselmanufakturen und bei Herstellern von technischen Bürsten. Auch Restaurierungswerkstätten kommen infrage. Später kannst du dich selbstständig machen. Dein Arbeitsplatz ist die Werkstatt. Staub und bei Naturmaterialien auch Gerüche gehören dazu.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Bürsten- und Pinselmacher/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Die Praxis lernst du im Handwerksbetrieb an der Werkbank und an den Maschinen. In der Berufsschule geht es um Materialkunde, Fertigungstechniken, Werkzeugkunde, Produktgestaltung, Qualitätssicherung und Arbeitsschutz.

Das lernst du unter anderem:

Materialkunde

Natur- und Kunstfasern, Hölzer, Metalle und Kunststoffe.

Werkzeugkunde

Handwerkzeug und Spezialmaschinen sicher bedienen und pflegen.

Qualitätskontrolle

Rohstoffe, Zwischenprodukte und fertige Ware prüfen.

Kaufmännische Grundlagen

Kostenrechnung, Lagerhaltung und Kundenberatung.

Fertigungstechniken

Borsten einziehen, einbohren, kleben und klammern sowie Körper und Stiele sägen, bohren, schleifen und polieren.

Produktgestaltung

Form, Funktion und Handhabung von Bürsten und Pinseln für Haushalt, Körperpflege, Kunst und Industrie.

Arbeitsschutz und Hygiene

sicher arbeiten und Hygienevorschriften einhalten.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Bürsten- und Pinselmacher/in?

Was solltest du mitbringen?

- guten Hauptschulabschluss oder mittleren Schulabschluss
- handwerkliches Geschick und Fingerspitzengefühl
- eine sorgfältige und geduldige Arbeitsweise
- ein gutes Auge für Formen und Materialien
- Kreativität
- Interesse an traditionellen Handwerkstechniken
- körperliche Belastbarkeit, denn du stehst oft
- keine Allergie gegen Tierhaare, Holzstaub oder Klebstoffe

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
Jahr	Vergütung
1. Ausbildungsjahr	600 EUR
2. Ausbildungsjahr	660 EUR
3. Ausbildungsjahr	700 EUR

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Bürsten- und Pinselmacher/in zu dir?

Du arbeitest gern mit den Händen und achtest auf jedes Detail? Dann schau dir diesen Beruf genauer an. Das spricht für dich:

Kreativität

Du gestaltest gern eigene Produkte.

Qualitätsbewusstsein

Dir ist sorgfältige Arbeit wichtig.

Geschick

Du hast Liebe zum Detail.

Nachhaltigkeit

Du willst langlebige Produkte herstellen.



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Bürsten- und Pinselmacher/in?

Was du als Bürsten- und Pinselmacher/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Freundschaftsbänder knüpft, mit Perlen feine Handarbeiten macht oder seine Pinsel nach dem Malen sorgfältig pflegt, zeigt Betrieben Fingerspitzengefühl und Geduld. Ein Instrument, das du seit Jahren übst, und ein Ehrenamt im Repair-Café beweisen dazu Ausdauer und Sinn für Nachhaltigkeit. Wenn dich Körbe und Geflechte reizen, schau dir **Flechtwerkgestalter/in** an. Für gedrechselte Holzteile passt **Drechsler/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Freundschaftsbänder knüpfst oder Perlenschmuck machst **Fingerspitzengefühl**
- ✓ mit Holz schnitzt und schleifst **Geschick**
- ✓ deine Malsachen und Pinsel sorgfältig pflegst **Sorgfalt**
- ✓ seit Jahren ein Instrument übst **Ausdauer**
- ✓ im Repair-Café ehrenamtlich Dinge reparierst **Nachhaltigkeit**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

6

Betriebe bilden aus

Platz 278 von 340 Berufen.

WO?

Bayern		4
Sachsen		2

Die meisten Betriebe: Landkreis Ansbach, Erzgebirgskreis, Nürnberg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Viele Bürsten werden heute in Fabriken hergestellt. Hochwertige, handgemachte und spezielle Bürsten und Pinsel bleiben trotzdem gefragt, etwa für Restaurierung, Künstlerbedarf oder die Industrie. Hier kannst du arbeiten:

- in Bürsten- und Pinselmanufakturen, oft Familienbetriebe mit langer Tradition
- bei Herstellern technischer Bürsten für Industrieanlagen und Reinigungsmaschinen
- in Restaurierungswerkstätten
- im Fachhandel für Künstlerbedarf oder Haushaltsprodukte
- in der Entwicklung neuer Bürsten- und Pinseltypen

- als Selbstständige/r mit eigenem Atelier oder Laden

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Bürsten- und Pinselmachermeister/in

Du kannst einen eigenen Betrieb führen, Azubis ausbilden und leitende Aufgaben übernehmen.

Gestalter/in im Handwerk

Du entwickelst eigene Designs und vermarktest sie.

Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen an Azubis weiter.

Spezialisierung

zum Beispiel auf Künstlerpinself, Restaurierung, Spezialbürsten für die Industrie oder Edelhaare

Techniker/in

in Holztechnik oder Kunststofftechnik für die maschinelle Fertigung

Betriebswirt/in des Handwerks

für kaufmännische Aufgaben und Management

KURZ GESAGT

Fazit: Kleines Werkzeug, große Handwerkskunst

Als Bürsten- und Pinselmacher/in stellst du Bürsten und Pinsel her, die im Alltag, in der Kunst und in der Industrie gebraucht werden. Du verbindest traditionelle Technik mit Präzision. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden oder dich spezialisieren.

Lust auf dieses seltene Handwerk? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kunsthandwerk, Schmuck und Instrumente.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de